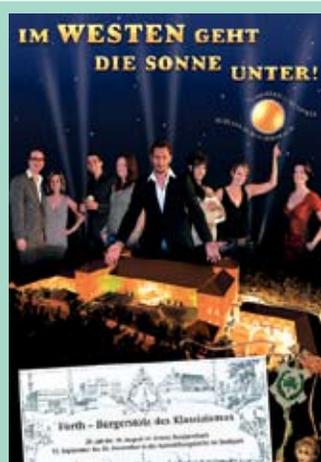


Aus dem Inhalt

- OB-Kolumne 3
- Jubiläumsseiten ab 4
- Seniorenseite ab 12



Weitere Infos auf Seite 4

Termine

- In aller Kürze 16
- Fürther Programm 17

Sonderteil

Lebens(T)Räume

- Amtsblatt 26
- Ärzte und Apotheken 34
- Familiennachrichten 35
- infra ab 40

Grüner Markt

- Kleinanzeigen 42
- Impressum 43



Nähere Informationen zum Solartag am 4. August gibt es in der nächsten StadtZEITUNG

T Grundstein ist gelegt: Saturn kommt mit Elektromarkt

OB Jung: Ergebnis harter und erfolgreicher Arbeit – Gebäude bietet 4300 Quadratmeter Verkaufsfläche

Das laut Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung „größte innerstädtische Einzelhandelsprojekt“ seit dem Bau des City-Centers ist endlich auf dem Weg. Dieser Tage legten Projektleiter Volker Mendel und Alfred Ullrich, Geschäftsführer der Saturn Management GmbH, zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Stadtbaurat Jochim Krauß und Wirtschaftsreferent Horst Müller den Grundstein für einen neben dem Kulturforum angesiedelten Elektromarkt.

Von all' den Firmenansiedlungen und Wirtschaftsprojekten, die bei Amtsantritt auf ihn warteten

» Fortsetzung auf Seite 2 »



Foto: Mittelsdorf

Stadtbaurat Joachim Krauß, Wirtschaftsreferent Horst Müller, Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Projektleiter Volker Mendel und Alfred Ullrich, Geschäftsführer der Saturn Management GmbH (v.li.), legen den Grundstein für den neuen Saturn-Elektromarkt.

T Ein tolles Wochenende mit Spiel und Spaß

30000 Besucher beim FamilienSpielErlebnisWochenende – Echter Top Tausender



Mit etwa 30000 Menschen hat sich das FamilienSpielErlebnis-Wochenende als echter Besuchermagnet erwiesen und vor allem riesigen Spaß gemacht. Alle kamen auf ihre Kosten: Papa, Mama, Oma, Opa – und vor allem natürlich die Kinder und Jugendlichen.

Vom Grünen Markt über das Rathaus, die Fürther Freiheit bis hin zu Stadtpark und Südstadtpark zogen sich die Veranstaltungsorte und jeder hatte etwas Besonderes zu bieten. Beim 1. Mittelfränkischen Hörfestival drehte sich alles ums Radio, bei Mini-Fürth durften die Kleinen ausprobieren, wie man eine Stadt regiert, in der

» Fortsetzung auf Seite 5 »

Ein Wochenende ganz im Zeichen des Spiels: Auf der Freiheit konnten sich die Kinder, aber auch Eltern, Onkeln, Tanten und Großeltern an zahlreichen interessanten Stationen vergnügen und Spaß haben.



Foto: Kögler



»» Fortsetzung von Seite 1 »»
Grundstein ist gelegt: Saturn
kommt mit Elektromarkt

und bereits seit längerer Zeit in der Schublade lagen, sei dieses Projekt das Zäheste gewesen, erklärte die Stadtoberhaupt. Aber auch eines der Wichtigsten. „Der Kaufkraftzugewinn ist in diesem Bereich so hoch wie in keiner anderen Branche.“ Daher stelle nun, so der OB, der neue Saturn-Markt eine enorme Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels dar. „Die neue IKEA, das Thermalbad und die Entwicklung zur Solarstadt – all’ das war mit viel Anstrengungen und Arbeit verbunden“, sagte Jung. „Das größte Durchsetzungsvermögen erforderte aber die Verwirklichung des Saturn-Marktes, daher ist das heute für mich ein besonders erfreulicher Tag.“

18 Millionen Euro investiert das Unternehmen in das Gebäude, das eine Verkaufsfläche von 4300 Quadratmetern bietet. Hinzu kommt ein von der infra fürth gmbh betriebenes Parkhaus mit 170 Stellplätzen, von dem auch das Kulturforum profitieren soll.

60 bis 65 neue Arbeitsplätze für Menschen, die aus Fürth und aus der Region stammen sollen, werden nach Worten von Ullrich neu geschaffen. Darüber hinaus werde der Fürther Saturn eine eigenständige Gesellschaft. Damit bleiben auch die Gewerbesteuerereinnahmen in der Kleeblattstadt.

Eine Besonderheit des Fürther Marktes ist laut Mendel die Energieversorgung. Es werde komplett auf fossile Brennstoffe verzichtet, da das gesamte Gebäude durch ein Geothermiefeld mit Energie aus Erdwärme versorgt werden soll. Der Projektleiter spricht von einer Einsparung des CO₂-Ausstoßes um 90 Prozent.

Grund für die Verzögerung des Elektromarkt-Baus war der Protest einer Bürgerinitiative, die sich lange Zeit am Erscheinungsbild des geplanten Gebäudes stieß. Ihr habe man es aber zu verdanken, erläuterte der OB, dass eine attraktive Fassadengestaltung realisiert wird und nun eine größere Freifläche zwischen Kulturforum und Markt eingerichtet werden kann. ■



UVEX eines der innovativsten Unternehmen Deutschlands

Hohe Auszeichnung von Lothar Späth erhalten – Neue, hochmoderne Fertigungsanlage in Betrieb genommen



Foto: Mittelsdorf

Startschuss für eine neue, hochmoderne Produktionsanlage: Wirtschaftsreferent Horst Müller, Frank Seuling (UVEX SAFETY GROUP), Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und die Geschäftsführer Rainer und Michael Winter (v. li.).

Für Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung ist es „gut zu wissen, dass mit UVEX eines der innovativsten Unternehmen“ Deutschlands in der Kleeblattstadt seinen Hauptsitz hat. Der Fürther Traditionsbetrieb erhielt nach seinem Erfolg beim bundesweit durchgeführten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ (wir berichteten) einen weiteren prestigeträchtigen Preis: Der Bereich Arbeitsschutz (UVEX SAFETY GROUP) wurde als eines der 100 innovativsten Mittelstands-Unternehmen der Republik ausgezeichnet. Das damit verbundene Gütesiegel überreichte der frühere Ministerpräsident von Baden-Württemberg und Mentor der Aktion Lothar Späth bei einem Festakt in Stuttgart.

Für OB Jung ein Anlass, zusammen mit Wirtschaftsreferent Horst Müller dem Betrieb auf der Hardhöhe einen Besuch abzustatten. Im Bereich Arbeitsschutz sei UVEX, so das Stadtoberhaupt, absoluter Weltmarktführer. Das Unternehmen habe aber nicht nur deshalb eine hohe Bedeutung für Fürth, sondern auch, weil sich der Betrieb seit vielen Jahrzehnten stabil weiterentwickle und so für wichtige Arbeitsplätze Sorge. Ein Plus von UVEX ist nach Aussage von Firmengründer Rainer Winter die weltweit einmalige Verbindung von Sport und Arbeitsschutz. „Durch ständige Innovationen in beiden Bereichen profitieren beide Geschäftsfelder voneinander“, so der Un-

ternehmenschef, der zusammen mit seinem Sohn Michael den Betrieb leitet.

Einen wichtigen Beitrag zum Titel „Top 100“ hat auch eine hochmoderne Fertigungsanlage geleistet, die anlässlich des OB-Besuchs offiziell in Betrieb genommen wurde. Die Besonderheit ist, dass mit Hilfe modernster Roboter- und Computertechnik innerhalb von 30 Sekunden aus einem Granulat eine Schutzbrille hergestellt wird. Die Maschine zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass in einem Arbeitsgang die Gläser gegossen und beschichtet werden. Mit Legierungen, die auf der Innenseite das Beschlagen, auf der Außenseite das Verkratzen verhindern. ■



Jubiläums-Chat mit dem OB

Am **Dienstag, 24. Juli**, findet von 18 bis 19 Uhr der zwölfte Internet-Chat mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung statt. Die Unterhaltung im World Wide Web feiert ein

kleines Jubiläum, da der erste Chat vor fast genau fünf Jahren zum ersten Mal abgehalten wurde. Unter der Adresse www.fuerth.de können alle Interessierten direkt mit dem

Fürther Stadtoberhaupt in Kontakt treten, über die verschiedensten Themen diskutieren oder auch einfach nur Anregungen und Kritik loswerden. ■